

# 11 Tête Sud du Replat (3.429 m) SO-Pfeiler »Pilier Chèze« V+ (V+ obl.)

★★★★ Genusstour

R. Chèze, A. Pincon, J. Aguétant, E. Rutsart | 1966

ETANÇONS	<b>Länge</b> 305 m 4 Std.	<b>Zustieg</b> 3 Std.	<b>Parkplatz</b> La Béarde	<b>Beste Zeit</b> Juli	<b>Hakenmaterial</b> Stände: NH   ZH: NH	<b>Gestein</b> Granit	<b>Anforderung</b> mittel
		<b>Abstieg</b> 2.30 Std.	<b>Ref. du Châtelleret</b> 1.45 Std.		<b>Absicherbarkeit</b> gut / mäßig	<b>Qualität</b> gut	



Trotz oder gerade wegen des langen Zustiegs ist der »Pilier Chèze« eine äußerst lohnende Unternehmung – besonders natürlich in Verbindung mit unserer »Klassikerrunde«. Wer diese vom Aussterben bedrohte Tourenart klettern möchte, verbringt mit Sicherheit einen erlebnisreichen und einsamen Bergtag in einer hochalpinen, absolut ruhigen Umgebung. Luftige Kletterstellen führen über wunderschönen rotbraunen Fels zu einem Aussichtsgipfel par excellence. Hier ist der alpine Allrounder genau richtig!

## Absicherung

Die Tour muss nahezu komplett selbst abgesichert werden; auch die Stände sind nachzubessern. Je ein kompletter Satz Friends und Keile, einige gängige Größen doppelt. 2 lange und 4 kurze Bandschlingen. Leichtsteigeisen, Pickel, Gletscherausrüstung.

## Zustieg

Von der Hütte auf ausgeschildertem Weg Richtung Col du Replat. Unter der Wand verlässt man den Weg und geht über Firnfelder oder Geröll in Richtung des linken Wandteils (3 Std.).

## Einstieg und Route

Der Einstieg ist rechts der Riesenschneidung, die auch den Pfeiler bildet. In etwa 5–10 m Höhe (je nach Schneelage) steckt ein Inox-Bohrhaken. Die Kletterei beginnt links des Pfeilers, wechselt dann auf dessen rechte Seite und führt anschließend meist in direkter, steiler Linie auf den Pfeilerkopf. Danach sind leider 100 brüchige Meter über einen flachen Grat bis zum Gipfel zu bewältigen.

## Abstieg

Vom Gipfel über den brüchigen, im Frühsommer kombinierten NO-Grat bis kurz vor die Scharte zwischen Replat Süd und Nord. Ausgesetzte Stellen im II. bis III. Grad sollten in diesem Gelände sicher beherrscht werden! Von der Scharte entweder rechts (Richtung Süden) auf der meist gut gespurten Trasse zurück zum Ref. du Châtelleret. Oder für unsere beschriebene Klassiker-Runde links über den Glacier de la Selle (im oberen Teil 35–40 Grad steiles Gletschergelände) zur gleichnamigen Hütte (2.30 Std.). Meist ist eine gute Spur vorhanden, da der Übergang auch von Bergwandernern genutzt wird.

## Tipp

Später im Jahr ist der Abstieg zum Refuge de la Selle sicherlich blank und recht ungemütlich! Im Hinblick auf schlechte Sichtverhältnisse kann es sich lohnen, vor dem Abmarsch mal einen Blick auf eine Karte zu werfen!

## Tête Sud du Replat »Pilier Chèze«

